

RUNDSCHREIBEN 1/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

Januar 2016

ich begrüße Sie in 2016 und wünsche Ihnen allen ein wunderschönes Jahr.

Gedenktage

Die diesjährigen Gedenktage finden Sie in der beigefügten Auflistung (*Anlage*) bzw. unter <http://www.anwaltsgeschichte.de/kalenderblatt/erinnern.html>. Es fällt auf, dass vor genau 60 Jahren viele prägende Anwaltspersönlichkeiten der Weimarer Zeit verstorben sind: Feuchtwanger, Isay, Friedlaender und Kraemer.

Auch für die Würdigung des vor 80 Jahren verstorbenen Adolf Heilberg besteht ein passender Anlass: Seine Heimatstadt Breslau ist Kulturhauptstadt 2016 und obwohl die Erinnerung an die (deutsche) Vergangenheit dieser Stadt – und ihre jüdischen Protagonisten – schon lange kein Tabuthema mehr ist, wissen auch dort nur wenige etwas mit dem Namen Adolf Heilberg anzufangen. Seine Bedeutung kann man erahnen, wenn man einen Blick in das Leo-Baeck-Archiv wirft: <http://findingaids.cjh.org/?pID=431111#serl>.

Anwaltsgeschichte in den Medien

Einen bemerkenswerten Beitrag zur Justiz- und Anwaltsgeschichte der Kaiserzeit und Weimarer Republik präsentierte der Hörfunksender SWR 2 am 17. Januar, nämlich die Sendung

Mit dem Siegel der Justiz

Der Jorns-Prozess. Hörspiel nach der Rede des Verteidigers Paul Levi.

Das Plädoyer des Verteidigers Paul Levi im so genannten "Jorns-Prozess" von 1929 machte die Schädigkeit der politischen Morde an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919 und ihre Vertuschung durch die Justiz offenkundig.

Zur Ergänzung noch ein kleiner Ausschnitt aus dem wikipedia-Beitrag über Paul Levi, der im Februar 1930 unter nicht ganz geklärten Umständen verstarb:

1930 bereitete sich Levi auf einen Revisionsprozess zu einer Beleidigungsklage des ermittelnden Staatsanwaltes im Mordfall Luxemburg und Liebknecht gegen den leitenden Redakteur der Zeitschrift Das Tage-Buch vor. Darin hatte Berthold Jacob einen Artikel unter dem Titel „Kollege Jorns“ veröffentlicht, in dem der Staatsanwalt Jorns der „Verschleppung der Ermittlungen und der Vertuschung der Morde“ bezichtigt wurde. In erster Instanz hatte Levi einen Freispruch des angeklagten Journalisten erwirkt und durch Akteneinsicht neue Informationen über die Vertuschung der Morde an Luxemburg und Liebknecht bekommen.

Leider war die Sendung nur bis zum 24. Januar online abrufbar.

Zu den Aktivitäten des Vereins

Der **Forumspreis** wird in diesem Jahr zum 5. Mal ausgeschrieben. Die Bedingungen haben sich nicht geändert (siehe [Anlage/Anhang](#)).

Die **Werbeflyer** sind ausgegangen und zudem nicht mehr aktuell. Das ist naturgemäß eine gute Gelegenheit, über eine optische und inhaltliche Neugestaltung nachzudenken. Wer sich daran beteiligen will, möge bitte mit mir Verbindung aufnehmen.

Die nächste Aktualisierung der **Literaturliste** erfolgt mit dem Rundschreiben 2/2016.

Soweit es den **Anwaltstag 2016** betrifft, kann auf das letzte Rundschreiben verwiesen werden.

Herzliche Grüße

Für den Vorstand:

T. Krach
(Rechtsanwalt)